

**Wissenschaftsrat**

**Personalstruktur und  
Qualifizierung:**

**Empfehlungen zur Förderung  
des wissenschaftlichen  
Nachwuchses**

2001

# Personalstruktur und Qualifizierung: Empfehlungen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

vom Januar 2001

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
Zielsetzungen	6
A. Anlaß und Gegenstand	8
I. Personalkategorien zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses	10
1. Rechtliche und historische Aspekte	10
2. Personalbestand und Planstellen an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen	14
II. Qualifizierungswege	18
1. Einstellungsvoraussetzungen zum Professor nach Hochschulrahmengesetz	18
2. Promotion	19
3. Habilitation	22
4. Promotion und Habilitation an außeruniversitären Forschungseinrichtungen	25
5. Erstberufung und Mobilität	25
III. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Stipendien	27
IV. Die Situation von Frauen	28
V. Übergang von Hochschulabsolventen in die Wirtschaft	30
VI. Personalstruktur in der hochschulpolitischen Diskussion	32
1. Kultusministerkonferenz	32

2. Bericht der Expertenkommission und Konzept des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Hochschuldienstrecht für das 21. Jahrhundert“	33
3. Deutsche Forschungsgemeinschaft	35
4. Hochschulrektorenkonferenz	36
5. Empfehlungen des Wissenschaftsrates	37
VII. Personalstruktur und Qualifizierung in Hochschulsystemen anderer Länder	39
1. Vereinigte Staaten	39
2. Großbritannien	47
3. Frankreich	50
4. Zusammenfassender Vergleich	52
B. Stellungnahme und Empfehlungen	53
I. Reformbedarf und Reformziele	55
1. Frühere Selbständigkeit in Forschung und Lehre – Verkürzung und Straffung der Gesamtqualifizierungszeit	55
2. Frühzeitige Eröffnung einer Karriereperspektive	56
3. Erhöhung der Chancengleichheit – Transparenz und Wettbewerb	57
4. Mobilität	57
5. Sicherung differenzierter Zugangswege zur Universitätsprofessur	58
6. Funktionale Differenzierung der Personalstruktur	59
II. Zur Habilitation	60
III. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	61
1. Nachwuchsprofessuren	61
a) Profil	61
b) Berufungsvoraussetzungen und -verfahren	62
c) Karriereperspektiven und Übergänge	63
d) Realisierung durch Anreize und Flexibilisierung der Personalbewirtschaftung	64
2. Wissenschaftliche Mitarbeiter	66
3. Stipendien	69

